

ANMELDUNG

Um Anmeldung per Telefon (03641 9-42200), Fax (03641 9-42202) oder E-Mail an susanne.prater@uni-jena.de wird bis zum 22. März 2019 gebeten.

TAGUNGSORT

Die Tagung findet im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums in Weimar, Frauenplan 1, statt. Das Mittagessen zu Beginn der Veranstaltung wird im Restaurant Erbenhof, Brauhausgasse 10, eingenommen.



Abb. Titelseite: Wolfgang Frindte. Die Photographie zeigt das ehemalige Kino Esther in der »Weißen Stadt« in Tel Aviv. Die Weiße Stadt umfasst mehr als 4 000 Gebäude, die überwiegend im Bauhaus- und Internationalen Stil errichtet wurden. Die Architekten dieser Gebäude waren zum größten Teil deutschstämmige Juden, die nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 aus Deutschland ausgewandert waren. Seit 2003 gehört die Weiße Stadt von Tel Aviv zum UNESCO-Welterbe.

Abb. oben: Klassik Stiftung Weimar. Goethe-Nationalmuseum Weimar
Abb. Rückseite: Thomas Müller. Deutsches Nationaltheater Weimar

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA Rechtswissenschaftliche Fakultät

KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Carl-Zeiß-Straße 3
07743 Jena

Prof. Dr. Thomas Kleinlein

Telefon: +49 3641 9-42201
Fax: +49 3641 9-42202
E-Mail: thomas.kleinlein@uni-jena.de

Prof. Dr. Christoph Ohler, LL.M.

Telefon: +49 3641 9-42261
Fax: +49 3641 9-42262
E-Mail: christoph.ohler@uni-jena.de

Herausgeber: Rechtswissenschaftliche Fakultät | Layoutvorlage: Abteilung Hochschulkommunikation

Gefördert durch:



www.rewi.uni-jena.de/100_Jahre_WRV.html

100 JAHRE WEIMARER REICHsverFASSUNG

Verfassungsgebung im internationalen Kontext

Die Tagung zielt auf eine internationale und vergleichende Einordnung der Weimarer Reichsverfassung (WRV). Dabei sollen sowohl die zeitgenössischen Querbezüge als auch die internationale Rezeption der WRV auf der historischen Längsachse herausgearbeitet werden. Im Sinne eines horizontalen Quervergleichs soll untersucht werden, welchen geistigen Einflüssen die WRV ausgesetzt war und welche Ausstrahlungswirkungen in der Folge von ihr auf andere Staaten ausgingen. Die internationale Rezeptionsgeschichte der WRV wird einen zweiten Schwerpunkt der Tagung bilden. Dabei geht es auch darum, nach den langfristigen Wirkungen in internationalen juristischen und intellektuellen Diskursen zu fragen.

Die Veranstaltung ist international und interdisziplinär angelegt und soll die rechtswissenschaftliche Sichtweise mit den Perspektiven anderer Geisteswissenschaften, vor allem der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft, verbinden. Aus juristischer Sicht sollen zeitgenössische Verfassungstexte zum Ausgangspunkt für einen Vergleich mit anderen republikanischen Verfassungen nach dem Ersten Weltkrieg genommen werden. Erforscht werden sollen auch die internationalen Einflüsse auf die zeitgenössische Staatslehre und die Neubegründung der Rechtsvergleichung im Öffentlichen Recht.

100 JAHRE WEIMARER REICHsverFASSUNG

Verfassungsgebung im internationalen Kontext

4./5. April 2019 | Weimar

PROGRAMM

Donnerstag, 4. April 2019

12:30 Uhr *Gemeinsames Mittagessen*

13:30 Uhr **Begrüßung**

Thomas Kleinlein/Christoph Ohler,
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Grußworte

Sebastian von Ammon, Staatssekretär,
Thüringer Ministerium für Migration,
Justiz und Verbraucherschutz

Thomas Leßmann, Vizepräsident,
Klassik Stiftung Weimar

1. Teil: »Panorama 1919«

14:00 Uhr **Die großen Verfassungstraditionen,
»Stand 1918«**

Referat: *Florian Meinel,* Julius-
Maximilians-Universität Würzburg
Kommentar: *Klaus Dicke,* Friedrich-
Schiller-Universität Jena

15:00 Uhr **Die »europäische Verfassungswelle«
1918/1919**

Referat: *Jana Osterkamp,*
Collegium Carolinum e.V. München
Kommentar: *Rainer Wahl,*
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

15:45 Uhr **Diskussion**

16:30 Uhr **Pause**



Donnerstag, 4. April 2019

**2. Teil: Internationale Einflüsse I:
Die Organisation der Staatsgewalt**

17:00 Uhr **Ein neues Demokratieverständnis?
Weimarer Parlamentarismus und Präsi-
dialverfassung im Spiegel französischen
Verfassungsrechts**

Referat: *Matthias Wendel,*
Universität Bielefeld

Kommentar: *Michael Stolleis,*
Max-Planck-Institut für Europäische
Rechtsgeschichte Frankfurt a.M.

17:45 Uhr **Demokratischer Bundesstaat: Bruch mit
der Tradition der Verfassung von 1871?**

Referat: *Almut Neumann,*
Verwaltungsgericht Berlin

Kommentar: *Stefan Oeter,*
Universität Hamburg

18:30 Uhr **Diskussion**

20:00 Uhr **Grußwort**

Dieter Lauinger, Thüringer Minister für
Migration, Justiz und Verbraucherschutz

20:30 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

Freitag, 5. April 2019

**3. Teil: Internationale Einflüsse II:
Staat und Gesellschaft**

09:00 Uhr **Gleichheitsrechte und
soziale Grundrechte**

Referat: *Katharina Mangold,*
Europa-Universität Flensburg
Kommentar: *Gerhard Lingelbach,*
Friedrich-Schiller-Universität Jena

09:45 Uhr **Religionsverfassungsrecht**

Referat: *Ansgar Hense,* Institut für
Staatskirchenrecht, Bonn

Kommentar: *Wolfgang Huber,* Berlin

10:30 Uhr **Diskussion**

11:00 Uhr **Pause**

Freitag, 5. April 2019

**4. Teil: Internationale Rezeption der Weimarer
Reichsverfassung**

11:30 Uhr **Réaction, réception, appropriation? La
pensée juridique française d'entre-
guerre devant Weimar**

Referat: *Carlos-Miguel Herrera,*
Université de Cergy-Pontoise

12:00 Uhr **Exceptional Constitutionalism:
Weimar in the World**

Referat: *Jens Meierhenrich,*
London School of Economics and
Political Science

12:30 Uhr **Diskussion**

13:00 Uhr **Mittagessen**

14:00 Uhr **Einfluss der Weimarer Reichsverfas-
sung auf Verfassungsgebung und
Staatsrechtslehre in Polen**

Referat: *Piotr Czarny,*
Uniwersytet Jagiellonski Kraków

14:30 Uhr **The Weimar Constitution and Israeli
Law and Jurisprudence**

Referat: *Eli Salzberger,*
University of Haifa

15:00 Uhr **Diskussion**

15:30 Uhr **Kaffee, Abreise**